

**Wann ist
neue Musik?**
Werner Bärtschi,
Piano und Egidius
Streiff, Violine

Samstag, 4. Mai
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

Phraim Duo
Sie sprengen
Rahmen im dehn-
baren Bereich
des Modern Jazz

Samstag, 4. Mai
11.45—12.15 Uhr

Tanzfest zu Gast
im Garten der Villa Sträuli

Staubli & Wehrli
Improvisation
im Villa-Garten mit
der Musikerin
Franziska Staubli
und dem Tänzer
Simon Wehrli

Donnerstag, 9. Mai
18.30 Uhr

Esswerkstatt

Die Spargel
Eine Hommage
an die Spargel –
wir lieben sie!

Samstag, 11. Mai
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Skins, Strings
and Winds**
Indian Music
meets West

Samstag, 18. Mai
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

Luumu
Musik im
Spannungsfeld
zwischen Jazz,
60er Jahre
Pop und Folk
Noir

Donnerstag, 23. Mai
20 Uhr

Hörsalon

**Hunkelers
Geheimnis**
Hörspiel und Ge-
spräch mit dem
Autor der «Hunkeler
Krimis» Hansjörg
Schneider

Samstag, 25. Mai
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Les Malcommodes
& Sonia Johnson**
Manchmal wild
und mitreissend,
manchmal ver-
letzlich und still

Samstag, 25. Mai
20.30 Uhr

Casinotheater zu Gast
in der Villa Sträuli

**Bühnenreif: Die
Casinotalente
auf Wintertour**
5 Künstler
an einem Abend
in 5 Winterthurer
Kult-Locations

Samstag, 1. Juni
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Judith Bach:
Claire alleene**
Ein philosophi-
sches Chanson-
kabarett.
Überraschend,
zart und frech

Samstag, 8. Juni
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

Duo Poemm
Danze appassionate:
Hochbeliebte
tänzerische Kom-
positionen

Samstag, 15. Juni
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

**Nicole
Johänntgen:
Henry II**
Die Saxophonistin
ist wieder mit
ihren drei Musikern
aus New Orleans
auf Tour

Samstag, 22. Juni
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

Tiezerk
Eine der angesag-
testen New-
comer Bands in
Armeniens Haupt-
stadt Jerewan

Samstag, 22. Juni
17 Uhr & 20 Uhr

Musica aperta zu Gast
in der Villa Sträuli

**20 Jahre
musica aperta**
ensemble für neue
musik zürich
spielt 7 Urauffüh-
rungen aus Basel,
Berlin, Luzern,
Buenos Aires
in zwei Versionen

Samstag, 29. Juni
11—11.30 Uhr

Samstags-Matinée

Neneh
Ein saftiges, welt-
musikalisches
Menü aus einem
Land, das es nicht
gibt

Samstag, 6. Juli
11—11.45 Uhr

Samstags-Matinée

Poket Anzambel
Instrumental-
Balkan-Gipsy und
humoresker
Calypso-Swing

Ah – wie schön!, die Villa Sträuli, da war ich mal an einem Fest ... Solche Aussagen freuen uns ganz besonders, denn diese Leute wissen, dass es sich bei uns in der Villa Sträuli exzellent feiern und konzentriert arbeiten lässt. Mit Style, aber nicht abgehoben! Wir sind ganz Ohr für Ihre Wünsche und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Vermietungen

Die Salonräumlichkeiten inklusive dem Villagarten können ausserhalb der Veranstaltungszeiten gemietet werden: ein idealer Ort für Sitzungen, Retraiten, Firmenanlässe sowie private Feste und Feierlichkeiten. Anfragen bitte per E-Mail an bistro@villastraegli.ch. Telefonische Auskünfte unter 052 260 06 12.

Bistro

Das Sommerbistro öffnet dieses Jahr am Dienstag, 7. Mai. Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende September, Dienstag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr. Reservationen: bistro@villastraegli.ch oder Telefon: 052 260 06 15.

Artists in Residence

Die Artists in Residence in der zweiten Periode dieses Jahres bleiben alle von Anfang Mai bis Ende Juli in der Villa Sträuli. Es sind dies: Sagar Shiriskar, Fotokünstler und Filmer aus Indien, Ekaterina Lupanova, Bildende Künstlerin aus Russland und Kristin Li, Videokünstlerin aus Kanada. Die drei Kunstschaffenden wurden von unserer Fachkommission für einen dreimonatigen Aufenthalt ausgewählt. Veranstaltungen in Zusammenhang mit den Artists in Residence werden wir punktuell über unsere Website, den Newsletter und über Facebook informieren.

Kulturveranstaltungen

Samstags-Matinée: jeden Samstag ein kurzes, feines Konzert um 11 Uhr. **Kultursalon:** wir setzen auf ausgesuchte Kooperationen im Bereich Musik. **Hörsalon:** in dieser Reihe geht es ums Zuhören — das Hörspiel ist im Zentrum. **Meet the Artist:** Die Artists in Residence stellen sich und ihre Arbeiten vor. **Esswerkstatt:** zirka einmal monatlich steht für einmal das Essen im Mittelpunkt.

Engagiert sein

Wir sind unserem Freundeskreis und unseren Gönnerinnen und Gönnern dankbar für ihre Unterstützung. Sie sind noch nicht Mitglied in unserem Freundeskreis? Hier gibt es weitere Informationen: www.villastraegli.ch/de/unterstuetzen-sie-uns.

Samstags-Matinée

Eintritt frei (Kollekte), freie Platzwahl
Bistro geöffnet von 9.30—13 Uhr

Samstag, 4. Mai
11—11.30 Uhr

Phraim Duo

Das Phraim Duo ist die verkleinerte Besetzung der Band Phraim, die 2016 von der Sängerin Nina Reiter, dem Pianisten Stephan Plecher, dem Bassisten Marc Mezgolits und dem Schlagzeuger Peter Primus Frosch gegründet wurde. In der intimen Duo Besetzung, nur mit Klavier und Gesang, begeben sich Nina Reiter und Stephan Plecher auf eine musikalische Klangreise zwischen Stimme und Instrument, Einfachheit und Komplexität, Improvisation und Planung, Text und Vokalise.

Nina Reiter: Gesang
Stephan Plecher: Piano

Samstag, 11. Mai
11—11.30 Uhr

Skins, Strings & Winds

Das Projekt des Schweiz-italienischen Schlagzeugers Lucio Marelli und des indischen Tablameisters Sankar P. Chowdhury verbindet indische Musik mit Jazz und artverwandten Stilen. Aus dem Zusammenspiel von Gitarre, Saxofon, Tabla und Schlagzeug entsteht ein feingliedriges in sich verwobenes Ganzes, das den Zuhörer in eine faszinierende Welt voller Rhythmen und Melodien entführt.

Simon Spiess: Saxofon
Oliver Pellet: Gitarre
Sankar P. Chowdhury: Tabla
Lucio Marelli: Schlagzeug

Samstag, 18. Mai
11—11.30 Uhr

Luumu

Surreal, geheimnisvoll und mystisch ist sie, diese Welt, welche Luumu in ihren Songs entstehen lassen. Kopf der Band ist die Songwriterin, Sängerin und Pianistin Adina Friis. Ihre skandinavische Herkunft ist nicht nur im Bandnamen (Luumu bedeutet «Pflaume» auf Finnisch) präsent, sondern auch hörbar. Zusammen mit Andy Schelker am Schlagzeug und Simon Iten am Kontrabass formiert sich ein Trio, welches sich nicht an Genre Grenzen hält.

Adina Friis: Piano, Gesang
Simon Iten: Kontrabass
Andy Schelker: Schlagzeug

Samstag, 25. Mai
11—11.30 Uhr

Les Malcommodes und Sonia Johnson

Mit ihrer höchst originellen, dynamisch frischen und mit Spielwitz gespickter Musik, werden die drei gestandenen Herren des Trios ihrem Namen (malcommode = Luusueb) mehr als gerecht, und Sonia Johnson steht ihnen in überhaupt nichts nach. Sie liebt es, als ebenbürtige Partnerin der andern Solisten, ihre Stimmbänder als eigentliches Instrument einzusetzen.

Sonia Johnson: Stimme
Félix Stüssi: Piano
Daniel Lessard: Kontrabass
Pierre Tanguay: Schlagzeug

Samstag, 1. Juni
11—11.30 Uhr

Judith Bach: Claire alleene

Sie singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Das Programm der Muster-Enkelin strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens.

Judith Bach: Spiel, Sinn & Unsinn

Samstag, 8. Juni
11—11.30 Uhr

Duo Poemm

Im französischen Wort Poème — worauf ihr Name anspielt — drückt sich die lyrisch poetische Inspiration aus, mit welcher die Künstlerinnen das Publikum mit ihrer musikalischen Leidenschaft beschenken möchten. «Danze appassionate» umfasst zum Beispiel die Danse espagnole des Spanischen Komponisten Manuel De Falla, oder Tangos des Argentinischen Komponisten Astor Piazzolla.

Immin Chung Poser: Piano
Caterina Klemm: Violine

Samstag, 15. Juni
11—11.30 Uhr

Nicole Johäntgen: Henry II

«Henry II» ist verspielt und erfrischend, einfach und ehrlich gespielt, groovt und rumpelt, pustet und schmettert vom New-Orleans-Jazz inspiriert. Die vier lassen sich Zeit für hochfliegende Improvisationen. Es ist Platz für die langsameren und nachdenklichen Stücke, die die Qualitäten von Nicole Johäntgens «Henry»-Formation hervorheben.

Nicole Johäntgen: Saxofon
Lukas Wyss: Posaune
Jörgen Welander: Tuba
Clemens Kuratle: Schlagzeug

Samstag, 22. Juni
11—11.30 Uhr

Tiezerk

Das junge Frauentrio Tiezerk ist eine der angesagtesten Newcomer Bands in Armeniens Hauptstadt Jerewan. Die drei 20jährigen Frauen arrangieren traditionelle armenische Lieder auf eine neue, innovative Art und Weise und komponieren eigene Songs. Mit ihren bezaubernden Stimmen und ihrer frischen, ansteckenden Spiel Freude wird uns das Trio auf ihrer Schweizer Tour ihre hierzulande weitgehend unbekannt armenische Kultur näher bringen und das Publikum auch hier begeistern.

Lusine Galstyan: Stimme, Flöte,
Pfeife, Piano, Perkussion
Astghik Mamikonyan: Stimme, Violine,
Mandoline, Jutar
Eliza Baghdiyanyan: Stimme, Gitarre

Samstag, 29. Juni
11—11.30 Uhr

Neneh

Die archaischen, verspielten und zugleich sanften Klänge erinnern an viele Kulturen. Die Sprache jedoch ist nicht von dieser Welt. Diese Musik macht hörbar, wofür Worte nicht ausreichen und sie dringt unmittelbar zum Herzen. Verspielte Perkussion, eine tiefe balsamische Stimme und herzberührende Oud und Gitarreklänge.

Neneh Alexandrovic: Gesang
Samuel Herren: Perkussion
Christian Fotsch: Oud, Gitarre

Samstag, 6. Juli
11—11.45 Uhr

Poket Anzambel

Das Poket Anzambel spielt Euch mit einer Mischung aus Instrumental-Balkan-Gipsy und humoreskem Calypso-Swing die Ohren heiss und kredenzt im Brennpunkt dieser Grooves ein unwiderstehliches musikalisches Gericht. Bei schönem Wetter im Villa-Garten.

Benjamin Kobi: Stimme, Ukulele, Perkussion
Reto Amman: Banjo, Akkordeon, Perkussion
Lukas Keller: Kontrabass
Caleb Trott: Klarinette, Tenorsaxofon

Kultursalon & Hörsalon

Reservationen und detailliertes Programm:
www.villastraegli.ch, Telefon 052 260 06 10,
office@villastraegli.ch. Freie Platzwahl

Samstag, 4. Mai
11.45—12.15 Uhr, freier Eintritt, im Garten

Tanzfest zu Gast: Staubli & Wehrli

Im Garten der Villa Sträuli kommt es zum ersten Aufeinandertreffen überhaupt der Musikerin Franziska Staubli und des Tänzers Simon Wehrli. Umgeben vom Grün lassen sie aus dem Moment heraus eine Choreographie mit offenem Ausgang entstehen. Dabei bewegen sie sich spartenübergreifend: Tanz ist Musik, Worte sind Töne und die Wiese ein Spielplatz mit ungeahnten Möglichkeiten. Staubli & Wehrli mögen die grosse Geste ebenso wie die Ruhe nach dem Sturm und schaffen so Raum um dem Rauschen in den Bäumen zu lauschen.

Franziska Staubli: Musik
Simon Wehrli: Tanz

Donnerstag, 14. Mai
20 Uhr, Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 20.–

musica aperta: Wann ist neue Musik?

Wann ist neue Musik? Die Frage ist über die Jahrhunderte oft gestellt worden, jedenfalls darf man das denken, wenn man Johann Sebastian Bachs Antwort in BWV 1018 zu hören bekommt: Musik ist immer jetzt! Ein typisches Programm also für musica aperta, das nach allen Seiten «offen» erscheint: Offen im Sinn von «Ähnlichkeiten und Unterschiede hörbar machen». Undenkbar ohne unsere Interpreten: Werner Bärtschi, steter Wegbegleiter von musica aperta, und Egidius Streiff, der einstmals beeindruckter Teenager in Bärtschis Unterricht war und in der Zwischenzeit selbst ein begeisterter Violinist ist.

Thomas Kessler und Werner Bärtschi:
Einführung und Gespräch um 19.15 Uhr
Werner Bärtschi: Klavier
Egidius Streiff: Violine

Donnerstag, 23. Mai
20 Uhr, Eintritt: Fr. 25.– / Fr. 18.–

Hörsalon: Hunkelers Geheimnis

Der pensionierte Kommissär Hunkeler liegt nach einer Operation im Spital. Da stirbt direkt neben ihm ein prominenter Basler Banker. Die Umstände bleiben im Dunkeln. Hat der Tod etwa mit dem weltweiten Druck auf Schweizer Banken zu tun? Hunkeler geht das eigentlich alles nichts an. Trotzdem beschliesst er, auf eigene Faust zu ermitteln.

Hansjörg Schneider: Dramatiker, Gespräch
Dominik Dusek: Moderation

Samstag, 25. Mai
20.30 Uhr, Kollekte

Bühnenreif:

Die Casinotalente auf Wintertour

Die Comedians und Kabarettisten des Casinoteaters übernehmen die Bühnen der Stadt. Sie reisen von Location zu Location — stillvoll per Fahrrad-Rikscha — und präsentieren an jedem Ort ihr Programm. Das wird ein Riesenspass — und ein knallharter Wettbewerb: Die Zuschauer entscheiden, wer abendfüllend im Casinoteater auftreten darf. Voten Sie mit! Während des ganzen Abends gibt's in der Villa Sträuli süsse und salzige Häppchen aus der Villaküche.

Mira Frehner: Moderation in der Villa Sträuli

Donnerstag, 22. Juni
17 Uhr & 20 Uhr

20 Jahre musica aperta

ensemble für neue musik zürich spielt Uraufführungen in zwei Versionen von Jungah Lee (Korea/Basel), Rudolf Kelterborn (Basel), Ralf Hoyer (Berlin), Cecilia Villanueva (Buenos Aires), Lukas Stamm (Luzern), Susanne Stelzenbach (Berlin) und Martin Daske (Berlin).

Hans-Peter Frehner: Flöte
Manfred Spitaler: Klarinetten
Daniela Müller: Violine
Nicola Romanò: Violoncello
Gast: Marco von Orelli: Trompete

Esswerkstatt

Reservation: villastraegli.ch, Tel. 052 260 06 10,
office@villastraegli.ch. Preis Fr. 90.– (exkl. Getränke)

Donnerstag, 9. Mai
18.30 Uhr

Die Spargel

Die Köche Christoph Graf (vormals Restaurant Akazie, Winterthur) und Paco Manzanares (Villa Sträuli) kreieren ein thematisch wechselndes Abendessen im Salon. Dieses Mal der Jahreszeit angepasst eine Hommage an die Spargel. Ob gekocht, gebraten, gebacken, fermentiert, püriert, rekonstruiert, kalt und warm: wir lieben den Spargel in (fast) allen Varianten.



Villa Sträuli



Ekaterina Lupanova



Kristin Li



Sagar Shiriskar

VILLA STRÄULI

Kultursalon, Bistro
und Artists in Residence
Museumstrasse 60
8400 Winterthur
Telefon 052 260 06 10
Bistro 052 260 06 15
office@villastraegli.ch
www.villastraegli.ch